

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 20. Feber 1969, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus dem Sektor Süd überquert eine Störung unser Gebiet. Laut Wetterwarte ist in Süd- und Osttirol mäßiger Schneefall bis in die Talbereiche zu erwarten. In Nordtirol, wo die Nullgradgrenze bei rund 2000 m Höhe liegt, ist nur strichweise mit geringen Niederschlägen zu rechnen. Der Föhn wird in der zweiten Tagehälfte nachlassen.

Der zu erwartende geringe Neuschneezuwachs südlich des Alpenhauptkammes wird für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr bringen. In Nordtirol ist mit der Erwärmung vereinzelt der Abgang von kleinen Naßschneelawinen möglich, die aber für die hochgelegenen Seitentäler nur geringe Gefahr bringen.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen über der Waldgrenze, besonders aber nordseitig örtlich eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 20. Feber 1969, 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus dem Sektor Süd überquert eine Störung unser Gebiet. Laut Wetterwarte ist in Süd- und Osttirol mäßiger Schneefall bis in die Talbereiche zu erwarten. In Nordtirol, wo die Nullgradgrenze bei rund 2000 m Höhe liegt, ist nur strichweise mit geringen Niederschlägen zu rechnen. Der Föhn wird in der zweiten Tageshälfte nachlassen.

Der gering zu erwartende Neuschneezuwachs südlich des Alpenhauptkammes wird für die hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr bringen. In Nordtirol ist mit der Erwärmung vereinzelt der Abgang von kleinen Naßschneelawinen möglich, die aber für die hochgelegenen Seitentäler nur geringe Gefahr bringen.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen über der Waldgrenze, besonders aber nordseitig örtliche eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.